



JÜDISCHES KULTURMUSEUM
AUGSBURG SCHWABEN

Europäischer Tag der jüdischen Kultur



IN BAYERISCH-SCHWABEN UND MÜNCHEN



ENTDECKEN SIE DAS KULTURELLE ERBE DER JUDEN IN BAYERISCH-SCHWABEN UND MÜNCHEN!

IN EUROPA



Zum 15. Mal veranstalten jüdische und nichtjüdische Organisationen gemeinsam den Europäischen Tag der jüdischen Kultur. Von Schweden bis in die Türkei, von Großbritannien bis in die Ukraine öffnen in 30 europäischen Ländern an diesem Tag jüdische Kulturdenkmäler ihre Tore. Synagogen, Friedhöfe, Schulhäuser, Ritualbäder, Museen und Gedenkstätten stehen, meist bei freiem Eintritt, zur Besichtigung offen.

Dieses Jahr steht der Europäische Tag der jüdischen Kultur unter dem Thema „Frauen im Judentum“.



Der Tag lädt dazu ein, das historische und kulturelle Erbe der Juden in Europa kennen zu lernen. „Frauen im Judentum“ heißt diesmal das Thema.

IN AUGSBURG UND BAYERISCH-SCHWABEN

Zahlreiche Einrichtungen in Bayerisch-Schwaben sowie darüber hinaus im oberfränkischen Schopfloch und württembergischen Bopfingen-Oberdorf beteiligen sich in diesem Jahr wieder an dem vom Jüdischen Kulturmuseum Augsburg-Schwaben organisierten Programm zum Europäischen Tag der jüdischen Kultur.

Entdecken Sie das kulturelle Erbe der Juden in Bayerisch-Schwaben und ihre Gegenwart in Augsburg! Ausstellungsrundgänge und Friedhofsführungen, Vorträge und Konzerte sowie kulinarische Spezialitäten machen Sie mit jüdischer Kultur und Geschichte in der Region vertraut. Dabei lernen Sie verschiedene Ansätze kennen, jüdische Kulturdenkmäler für kommende Generationen zu bewahren.

In Augsburg steht die einzige Großstadtsynagoge Bayerns, die die Zerstörungen der NS-Zeit überdauert hat. Sie ist das Zentrum einer Gemeinde, die heute größer ist als vor dem Krieg. Bei einem Besuch im

Jüdischen Kulturmuseum Augsburg-Schwaben (JKM) können Sie den prachtvollen Kuppelbau besichtigen und mit Mitgliedern der Gemeinde ins Gespräch kommen.

In Augsburg-Kriegshaber ist die ehemalige Landsynagoge zu besichtigen, deren Renovierung 2014 abgeschlossen wurde. Sie wird nun in Schritten zur Dependance des Jüdischen Kulturmuseums aufgebaut. Hier beteiligt sich das JKM am „Tag des offenen Denkmals“, an dem Sie Näheres über die Geschichte, Restaurierung und heutige Nutzung der ehemaligen Synagoge als Museumsdependance erfahren können.



In Augsburg können Sie sich Führungen durch das Jüdische Kulturmuseum anschließen und mit dem Rabbiner lernen. Anschließend besteht die Möglichkeit, sich dem Thema des Tages auf vielfältige Weise zu nähern. Sie haben die Gelegenheit den Dokumentarfilm „Oma und Bella“ zu sehen oder drei Lebensläufe besonderer jüdischer Frauen aus Augsburg und Schwaben kennen zu lernen. Ein Hebräisch-Schnupperkurs bietet Kindern auf spielerische Weise eine erste Begegnung mit dem hebräischen Alefabet an. Über den Tag verteilt begleitet Sie das Duo UNTERSTADT mit Klängen aus aller Welt. Mitglieder der Israelitischen Kultusgemeinde Schwaben-Augsburg tischen Spezialitäten aus der jüdischen Küche russischer Prägung auf. Der Tag klingt aus mit einem Konzert des Münchner Klezmer-Ensembles GEFILTE FISCH in der Großen Synagoge.



Augsburg und München sowie 17 ehemalige Synagogen-Orte in der Region und darüber hinaus laden Sie ein, unterschiedlichste Zeugnisse jüdischer Kultur zu entdecken.

IN MÜNCHEN



Die Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern umfasst mit ihren rund 9.500 Mitgliedern die zweitgrößte jüdische Gemeinschaft in der Bundesrepublik. Am 9. November 2006 hat sie ihre neue Hauptsynagoge eröffnet. Damit kehrte die Kultusgemeinde – 68 Jahre nachdem die vormalige Hauptsynagoge im Sommer 1938 an der Herzog-Max-Straße zerstört worden war – wieder ins Stadtbild zurück. Über 280.000 Besucher haben die neue Synagoge „Ohel Jakob“ (Zelt Jakobs) seitdem besichtigt.



Die Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern ist mit dem viel beachteten neuen jüdischen Zentrum am St.-Jakobs-Platz ins Herz der Landeshauptstadt zurückgekehrt.

